

Ressort: Vermischtes

DNA-Spur im Fall Peggy: Ermittler prüfen mögliche Verunreinigung

Bayreuth, 27.10.2016, 15:18 Uhr

GDN - Nach dem Fund von DNA des NSU-Terroristen Uwe B. in der Nähe der sterblichen Überreste der getöteten Peggy aus Lichtenberg prüfen die Ermittler nun eine mögliche Verunreinigung. Es hätten sich "mögliche Anhaltspunkte dafür ergeben, dass durch die mit der Spurensicherung in beiden Fällen befasste Tatortgruppe der Polizei in Thüringen teilweise identisches Spurensicherungsgerät verwendet wurde", teilten das Polizeipräsidium Oberfranken und die Staatsanwaltschaft Bayreuth am Donnerstag mit.

Es seien jedoch noch "weitere umfassende und zeitaufwändige Ermittlungen" nötig. Die beiden NSU-Terroristen Uwe B. und Uwe M. waren 2011 in einem Wohnmobil in Eisenach tot aufgefunden worden. Bereits im Jahr 2001 war die damals neun Jahre alte Peggy aus dem oberfränkischen Lichtenberg verschwunden. Ihre sterblichen Überreste wurden erst im Juli 2016 in einem Waldstück in Thüringen entdeckt, rund zwölf Kilometer Luftlinie von Lichtenberg entfernt.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-80046/dna-spur-im-fall-peggy-ermittler-pruefen-moegliche-verunreinigung.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com